



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Einstieg – Recherche – Studie/Analyse – Rohfassung – Überarbeitung

Campusweite Schreibwerkstatt

Kulturwissenschaftliches Proseminar/Übung zum Thema Trumps' Base? The American Poor Whites in B.A. Sprache, Kultur & Translation

Fach	Amerikanistik / B.A. Sprache, Kultur & Translation
Veranstaltung	PS/Ü; Thema: Trumps' Base? The American Poor Whites
Dozent/in	Michael Lörch, MA
Zielgruppe	B.A.-Studierende (gemischte Gruppe, die meisten zwischen dem 2. und 6. Fachsemester)
Dauer	15 Sitzungen à 90 min

Lernziele: Die Studierenden

Methodenkompetenzen:

Die Studierenden:

- lernen eigenständig wissenschaftliche Quellen zu suchen, zu beurteilen und zu erfassen;
- können fremde Ideen wiedergeben und kontextualisieren
- kennen die Phasen des wissenschaftlichen Schreibens;
- üben, Schreibstrategien anzuwenden;
- üben, sich in der Fremdsprache über komplexe Thematiken auszutauschen;
- kennen Aufbau und Eigenschaften einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Arbeit;
- üben Präsentationstechniken ein und wissen, wie eine ansprechende und informative Präsentation gestaltet wird.

Fachkompetenz:

Die Studierenden:

- erlangen Kenntnisse über die Kulturregionen der USA und deren Bevölkerung;
- haben eine aktuelle Fragestellung unter Einbezug historisch-sozialer und politischer Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen untersucht;
- kennen und erkennen Zusammenwirkungen verschiedener Medienformen und deren Besonderheiten;
- verfügen über Werkzeuge zum Erschließen literarischer Quellen;
- können sich mit fremden Argumentationslinien auseinandersetzen;
- kennen verschiedene Ansätze zur Untersuchung und Einordnung einer bedeutenden Thematik des US-amerikanischen Tagesgeschehens.

Kurzbeschreibung

Lerngruppe:

B.A.-Studierende, von denen ein bedeutender Anteil die erste literatur- / kulturwissenschaftliche Hausarbeit schreibt.

Herausforderungen:

Es handelt sich um eine heterogene Gruppe, und zwar sowohl hinsichtlich des Fachsemesters als auch der Interessensschwerpunkte. Im Zusammenspiel mit den verschiedenen Fachsemestern liegt eine besondere Herausforderung darin, das Interesse eines möglichst großen Teils des Kurses zu gewinnen sowie zu halten und eine Balance zwischen Methodenkompetenzen und Fachkompetenzen zu finden.

Kursaufbau:

Die Sitzungen mit schreibdidaktischem Schwerpunkt (Sitzungen 2 & 3; Sitzungen 8, 9 & 10; Sitzung 12) sind in Blöcken gruppiert und bereiten die in zwei während dem Semester anzufertigenden Schreibaufgaben überprüften Kompetenzen vor. Der erste Block dient ebenfalls als Einstieg in die LV und liefert das grundlegende „Handwerkszeug“ (wissenschaftliches Lesen, Präsentieren...). Diese Kompetenzen werden in der ersten Schreibaufgabe geprüft und durch einen das Seminar begleitenden Writing Fellow¹ befeedbackt. Anschließend folgt ein größerer Fokus auf das Seminarthema und damit die Fachkompetenz, bevor ein weiterer schreibdidaktischer Schwerpunkt gesetzt wird. Dieser ist mehr auf die Hausarbeit ausgerichtet (Zitieren, Stil, Leitfrage) und wird mit der zweiten Schreibaufgabe (Paper Proposal) abgeschlossen und geprüft. Die fünf letzten Sitzungen bieten Gelegenheit für Fokussetzungen mit Blick auf das Verfassen der Hausarbeit, so zum Beispiel den Aufbau von Kapiteln und Absätzen sowie Einleitung und Schluss.

Die Begleitung durch einen Writing Fellow und die damit verbundenen Schreibaufgaben gliedern somit den Kursablauf. Sie stehen jeweils am Schluss eines schreibdidaktischen und inhaltlichen Schwerpunkts. Sie ermöglicht das kontinuierliche Entwickeln der Idee für die Hausarbeit im Laufe des Semesters und bietet Gelegenheiten für Korrekturen. Die Überarbeitung nach dem Feedback des WF führen zudem zu einem Bewusstsein für die Bedeutung der Überarbeitungsphase im wissenschaftlichen Schreibprozess.

Der fachliche Inhalt wird zu einem großen Teil durch die Studierendenpräsentationen getragen, was jedoch eine größere Abstimmung zwischen Präsentierenden und Lehrperson erfordert. Die Präsentationen sind thematisch gruppiert (die Gruppendynamik erhöht die Leistungsbereitschaft) und die Gruppen sprechen sich jeweils eine Woche vor dem Termin mit der Lehrperson ab.

Die Texte der meisten Gruppenaufgaben sind, auch bei schreibdidaktischem Sitzungsschwerpunkt, möglichst von Relevanz für das Seminarthema und werden zum Teil mehrfach und unter verschiedenen Blickwinkeln, in Übungen verwendet.

¹ Writing Fellows sind studentische Tutorinnen und Tutoren, die in Schreibdidaktik, Schreibberatung und schriftlichem Feedbackgeben ausgebildet wurden. Writing Fellows begleiten ein Semester lang alle Studierenden eines Seminars, indem sie ihnen Feedback auf ihre während dem Semester angefertigten kurzen Schreibaufgaben geben sowie jeden Studierenden zu persönlichen Herausforderungen beim wissenschaftlichen Arbeiten beraten. Die campusweite Schreibwerkstatt der JGU bietet schreibintensive Lehre betreibenden Lehrenden eine semesterlange Begleitung durch einen Writing Fellow an.

Campusweite Schreibwerkstatt

Phase und Dauer/ Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studieren- endenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
			z.B. EA=Einzelarbeit, PA=Partnerarbeit, GA=Gruppenarbeit, PL=Plenum, LV = Lehrendenvor- trag	z.B. Handout, PPT-Präsentation	Wozu dient diese Pha- se? Was sollen die Studierenden dadurch lernen?
1. Sitzung	Einführung in Seminar und Methode	Einführung in Seminarthema (30 Min): Video von Trump Rally, angeleitete Diskussion, anschließen- de Kontextualisierung durch den Lehrenden + Präsentation der Inhal- te des Kurses Einführung Seminarablauf (60 Min): - Kursablauf/ Vorstellung Wri- ting Fellow (45 Min); - Fragebogen Writing Fellow (15 Min)	PL PL EA	PPT Handout PPT	Studierende haben klares Bild, was sie erwartet und was von ihnen erwartet wird. Herstellung eines aktuellen Be- zugs/Wecken des Interesses für das Thema
2. Sitzung	Recherche & Quellen- beurteilung (im Anhang) Zugänge zum Seminarthe- ma	Themenvergabe für Präsentationen (10 Min) Quellenbeurteilung (60 Min) Untersuchen eines Texts auf Zitier- fähigkeit Vorstellung der Ergebnisse im Ple- num und Zusammenstellen der Kernpunkte in Form eines Kriterien-	PL GA PL	PPT Handout Texte (jeweils 1 Printversion pro Gruppe, anson- sten auf ILIAS). Gleiches Prinzip	Kenntnis der Kriterien der Zitierbarkeit; ers- tes Untersuchen eines Textes nach formalen Kriterien; gemeinsa- mes Erstellen eines Kriterienkatalogs; Anwenden des Ge- lernten

		<p>katalogs (Hochladen auf Ilias)</p> <p>Recherche und Datenbanken (Lehrendenvortrag, 15 Min)</p> <p>Hausaufgabe: Erstellen von Kursbibliografie (3 Einträge/Stud. Fokus auf Hausarbeitsthema)</p>	<p>LV</p> <p>EA</p>	auch bei späteren Gruppenarbeiten.	
3. Sitzung	Präsentationstechniken Lesestrategien	<p>Besprechung der Hausaufgabe & Hinweis auf hochgeladene Kursbibliografie (15 Min)</p> <p>Präsentationstechniken (Zweiphasige Gruppenübung; 40 Min) Diskutieren von positiven und negativen Aspekten anhand eines Beispielvideos; Erarbeiten von Feedback-Kriterien, Zusammentragen & Hochladen der Ergebnisse auf ILIAS</p> <p>Lehrendenvortrag (10 Min): Vorstellung des anonymen Feedbacks zu den Referaten</p> <p>Hausaufgabe zu Lesestrategien: Anwenden der Methode „Übersetzendes Lesen“</p>	<p>PL</p> <p>GA</p> <p>LV</p> <p>EA</p>	<p>Beamer/PC</p> <p>Tafel/Whiteboard</p>	<p>Stud. wissen, wie Präsentationen beurteilt werden, was eine gute Präsentation ausmacht und verinnerlichen die Kriterien.</p> <p>Stud. lernen die wissenschaftliche Erschließung von Quellentexten</p>
4. Sitzung	Wissenschaftliches Lesen	<p>Studierendenpräsentationen: ‚Southern Poor Whites‘ (40 Min)</p> <p>Wissenschaftliches Lesen (15 Min): Abgleichen und Klären der Fragen zur Hausaufgabe</p> <p>Wissenschaftliches Lesen (30 Min) Erneutes Lesen des Hausaufgabentexts, Anwenden der Methode</p>	<p>PRÄ</p> <p>LV, PL</p> <p>PA</p>	<p>Auswahl an Materialien & Medien steht Stud. frei PPT</p> <p>/</p>	<p>FK Poor Whites im Süden der USA; Bewusstsein über verschiedene Lesearten, Anwenden von Techniken des wissenschaftlichen Lesens, Bedeutung des mehrfachen Lesens</p>

Campusweite Schreibwerkstatt					
		„Markierungen und Randnotizen“; Abstimmung in Paaren und Zusammen- mentragen der Ergebnisse. Hausaufgabe: Erste Schreibaufgabe (im Anhang enthalten)	EA		
5. Sitzung	Poor Whites in Fiction	Einstieg (15 Min): 1-Minute-Paper zu Zitat von Zadie Smith “[...]recall that everything in a novel is, by definiti- on, not real”, angeleitete Diskussion über Zitat Studierendenpräsentationen (40 Min): zur Darstellung Poor Whi- tes in Literatur Gruppenarbeit (30 Min) mit Bezug auf Präsentationsthemen	EA, PL PRÄ GA	PPT Siehe 4. Sitzung	Diskussion der Rolle von Medien beim Festigen von Stereo- typen, Verhältnis von Realität und Fiktion, Bewusstsein der Prob- lematik beim Ver- wenden von fiktiven Texten als Quelle
6. Sitzung	Introduction to Appalachia	Studierendenpräsentationen (45 Min): Appalachia (Geographi- scher, historischer und wirtschaftli- cher Fokus) Gruppenarbeit zu <i>Hillbilly Elegy</i> (40 Min)	PRÄ GA	Siehe 4. Sitzung	Einführung der Appa- lachen als Kulturraum, Überprüfung der Lek- türe
7. Sitzung	Appalachia in TV/Film Die Leitfrage/These	Studierendenpräsentationen (50 Min): Hillbilly-Stereotyp Themenfindung (10 Min): Methoden zur Unterstützung bei Themenfin- dung, -eingrenzung und	PRÄ LV	Siehe 4. Sitzung PPT	FK: Diskussion des Hillbilly-Stereotyps, Arbeiten/Analysieren von Film, MK: Hilfen bei der Themenfin- dung.

		-strukturierung Themenfindung (Übung in Einzelarbeit, 30 Min): Diskussion der Erfahrungen/Vor- und Nachteile der Methoden	EA, PL		
8. Sitzung	Responses to <i>Hillbilly Elegy</i>	Studierendenpräsentationen (50 Min): <i>Appalachian Reckoning</i> (Essay-Form) 1-Minute Paper zur Frage: How did Vance escape the vicious circle of poverty? Gruppenarbeit (30 Min) zu Reaktionen auf <i>Hillbilly Elegy</i> ; Erarbeiten eigener Position in HA	PRÄ EA GA	Siehe 4. Sitzung	Kennenlernen von kritischen Reaktionen auf die Lektüre, Erarbeiten einer kritischen Distanz zur Lektüre, Erarbeiten einer eigenen Position
9. Sitzung	Responses to <i>Hillbilly Elegy</i> (Poems/Short Stories)	Studierendenpräsentationen (50 Min): <i>Appalachian Reckoning</i> (Poems, Short Stories) Vergleich und Besprechung der Hausaufgabe: Sammeln der Argumente an der Tafel, angeleitete Diskussion (30 Min).	PRÄ PL	Siehe 4. Sitzung Tafel/Whiteboard	Diskussion von kreativen Antworten auf einen Text/eine Problematik
10. Sitzung	Akademische Integrität, Zitieren	Einstieg: MindMap: „Geistiges Eigentum“; Ergebnisse an der Tafel sammeln (10 Min) Academic Integrity (15 Min): Warum zitieren & Vorstellen des MLA-Stils und des Style Sheets Übung zur Sicherung: Korrektur von anonymen Beispielen aus alten Hausarbeiten	EA, PL LV EA	Tafel/Whiteboard PPT Handout	Prinzipien der Academic Integrity & des Zitierens, Anwenden des Gelernten, Vorbereitung und Klären der Fragen zu Schreibaufgabe 2

				Campusweite Schreibwerkstatt	
11. Sitzung	Rust Belt Introduction Rust Belt Fiction	<p>Hausaufgabe: Schreibaufgabe 2 (im Anhang enthalten)</p> <p>Lehrendenvortrag Einführung Rust Belt, Verbindung zum Seminarthema (10 Min)</p> <p>Studierendenpräsentationen (50 Min): „Rust Belt“ (Fokus Wirtschaft/Geschichte sowie literarische Verarbeitung)</p> <p>Übung zu Kurzdokumentarfilm (20 Min)</p>	<p>LV</p> <p>PRÄ</p> <p>PA</p>	<p>PPT</p> <p>Siehe 4. Sitzung</p>	<p>Vorstellung des Rust Belts und Repräsentation in Literatur und Film</p>
12. Sitzung	Einleitung und Schluss (im Anhang)	<p>Einstieg: 1-Minute-Paper: A good introduction should enable the reader...& Sammeln der Funktionen an der Tafel (5 Min)</p> <p>Introductions/Conclusions (Lehrendenvortrag (10 Min)</p> <p>Anwendung (15 Min.): Text in Abschnitte einteilen Sammelphase (10 Min): Kriterienkatalog erstellen und diesen ggf. mit eigenen Kriterien ergänzen</p> <p>Sicherung (Gruppenarbeit, 30 Min): Lesen und Beurteilen von Beispielen aus alten Hausarbeiten in Einzelarbeit. Diskussion in den Gruppen und</p>	<p>EA, PL</p> <p>LV</p> <p>PA</p> <p>PA</p> <p>GA</p>	<p>Tafel/Whiteboard</p> <p>PPT</p> <p>Handout (im Anhang)</p> <p>Texte</p>	<p>Besprechen der Funktion und des Aufbaus von Einleitung/Schluss, Erstellen von Kriterien</p>

		Verfassen eines kurzen schriftlichen Feedbacks, das auf ILIAS hochgeladen wird.			
13. Sitzung	Poor Whites in Film/Documentaries The Paragraph	Studierendenpräsentationen (40 Min): Film/Dokumentation (<i>The Florida Project</i> /Documentary: <i>America</i>) Der Absatz, Aufbau/Elemente (15 Min) Sicherung (30 Min): mit Beispielen aus Hausarbeiten & veröffentlichten Texten	PRÄ LV GA	Siehe 4. Sitzung PPT, Handout Handout	Breite und Relevanz des Themas durch dessen Präsenz in verschiedensten Kulturprodukten erkennen und diskutieren.
14. Sitzung	Further Approaches to the seminar's topic	Studierendenpräsentationen (60 Min): Nancy Isenberg: <i>White Trash</i> Übung zu <i>White Trash</i> (25 Min): Wie unterscheidet sich Isenberg's Ansatz von <i>Hillbilly Elegy</i>	PRÄ GA	Siehe 4. Sitzung	Gegenüberstellung zu <i>Hillbilly Elegy</i> , Kenntnisse über verschiedene Ansätze an eine Fragestellung
15. Sitzung	Further Approaches Wrapping Up	Studierendenpräsentation (45 Min): A.R. Hochschild: <i>Strangers in Their Own Land</i> Zusammenfassen des Kurses (10 Min) Austeilen der schriftlichen Aufgabenstellung der Hausarbeit und Klären von Fragen	PRÄ LV PL	Siehe 4. Sitzung PPT Handout	Kenntnisse über verschiedene Ansätze an eine Fragestellung, Ergebnissicherung für Semester, Vorbereitung und Klären von Fragen für Hausarbeit



Zentrum für
Qualitätssicherung
und -entwicklung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Einstieg – Recherche – Studie/Analyse – Rohfassung – Überarbeitung

Campusweite Schreibwerkstatt

Hinweise zur praktischen Umsetzung und Übertragbarkeit

Der große Anteil an Schreibdidaktik erfordert ein gewisses Einschränken der inhaltlichen Breite. Damit diese dennoch übermittelt werden kann, ist viel Zeit für die Abstimmung mit Studierenden erforderlich. Allerdings hat das Konzept gut funktioniert, das Interesse und eine überdurchschnittliche Teilnahmebereitschaft war in den meisten Sitzungen gegeben. Der Fokus auf Schreibdidaktik hat die Durchschnittsnote der Hausarbeit spürbar verbessert.

Anhang:

- *Einzelkonzept Literatursuche & Quellenbeurteilung*
- *Einzelkonzept Introduction & Conclusions*
- *Schreibaufgaben*

Einzelkonzept: Sitzung Literaturrecherche & Quellenbeurteilung

Ich habe festgestellt, dass die Beurteilung und das Finden von zitierwürdigen Quellen für viele Studierende, gerade zu Beginn des Studiums eine große Herausforderung ist. Ebenfalls gibt es große Lücken bei der Kenntnis von Suchmaschinen und Datenbanken, die über eine einfache Verwendung von Google hinausgehen. Da diesen Medienkompetenzen nicht nur im akademischen Kontext mehr und mehr Bedeutung zukommen, widme ich diesem Thema eine volle Sitzung der LV.

Ziele:

- Die Studierenden wissen, wie man zitierfähige Texte findet und nach welchen Kriterien die Zitierfähigkeit von Texten zu beurteilen ist.
- Kennen verschiedene Literaturressourcen, in denen sie relevante Literatur finden können.

Ablauf:

Einstiegsphase 10 Min	Themenvergabe für Vorträge, Frage ans Plenum & Sammeln von Antworten: „Wo starte ich?/Was ist der erste Schritt“	PL	Studierende erarbeiten sich Kriterien zur Beurteilung von Quellen
Anwendungsphase 45 Min	Resümieren und überleiten zur Frage: Was ist eine vertrauenswürdige Quelle? Gruppenarbeit zur Quellenbeurteilung Austeilen von 4 – 5 Texten unterschiedlicher Qualität zum Seminarthema (u. a. Wikipedia, Vice, New York Times, Beitrag in akad. Fachzeitschrift (aus 2016 und 1932), Sammelband, Kapitel aus Monographie). Dabei sind folgende Fragen in den Gruppen zu klären und stichpunktartig zu beantworten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sieht der Text zitierfähig aus? ○ Woher stammt der Text? Was lässt sich über diese Medienart sagen? Wer ist der Autor/Herausgeber? ○ Stil des Texts? Evtl. politisch? ○ Welche Informationen enthält er? ○ Wie und unter welchen Umständen könnte ich diesen Text für eine Hausarbeit verwenden? 	LV GA	Studierende lernen wichtige Hilfsmittel für die Recherche (Datenbanken / Suchmaschinen etc.) kennen und lernen diese anzuwenden

<p>Sammel- phase 15 Min.</p>	<p>Ergebnisse zusammentragen: Jede Gruppe stellt kurz den eigenen Text und die Antworten vor (Benennung einer Vortragsperson zu Beginn der Übung). Sammeln der Kernpunkte an der Tafel durch Lehrperson. Aus den Ergebnissen wird durch Lehrperson ein Kriterienkatalog für die Quellenbeurteilung erstellt. Dieser (ggf. ergänzt) wird als Handout auf Ilias geladen. Wichtig: Auf direkte Übernahme der Formulierungen achten</p>	<p>GA /LV</p>	<p>Campusweite Schreibwerkstatt</p>
<p>Vortrags- phase 15 Min</p>	<p>Tipps zur Recherche und Datenbanken (15 Min) Abfrage, welche bereits von Studierenden bekannt. Diese werden dann ergänzt und vorgestellt.</p>	<p>LV</p>	
<p>Haus- aufgabe 5 Min</p>	<p>Anwenden der Recherche und Quellenbeurteilung: Aufgabe: Finden von Literatur zum Seminarthema (oder dem Thema der eigenen Hausarbeit).</p> <ul style="list-style-type: none"> - je 1 Monographie / 1 Aufsatz / 1 Internetquelle - Halten Sie dabei die Anforderungen der Works Cited Section, die Sie im Style Guide finden, ein. - Senden Sie mir diese per Mail bis Donnerstag zu, damit diese von mir korrigiert & zusammengetragen werden kann. 	<p>HA</p>	

Anmerkungen zu Umsetzung und Übertragbarkeit:

Viel Nacharbeit durch Lehrperson erforderlich, jedoch schien die Sitzung Wirkung gezeigt zu haben, da in den Hausarbeiten fast keine problematischen Quellen zitiert wurden. Dies ist ein deutlicher Unterschied zu den Semestern davor.

Die Arbeit in den Gruppen benötigte zum Teil eine aktive Stichpunktgabe/Lenkung der Diskussion auf bestimmte Aspekte („Glauben Sie, dass Text aus den 30ern zu einem aktuellen Thema Probleme bereiten könnte?“). Allerdings waren die zusammengetragenen Ergebnisse sehr umfassend und benötigten fast keiner Ergänzungen.

Konzept zu Einzelsitzung ‚Introductions & Conclusions‘:

Einleitungen und Schluss gehören zu den wichtigsten Elementen in einer wissenschaftlichen Arbeit. Gerade deshalb bestehen bei vielen Studierenden vor allem bei den ersten wissenschaftlichen Arbeiten aber auch im weiteren Studienverlauf viele Unsicherheiten und Probleme. Aus diesem Grund lohnt es sich, diesem Thema eine vollständige 90-minütige Sitzung zu widmen.

Ziele:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Bedeutung, Funktionen und Form von Einleitungen und Schluss. Sie sind sich bewusst, nach welchen Kriterien diese bewertet werden, und können das Erlernete selbst in der Hausarbeit anwenden.

Ablauf:

Einstiegsphase 10 Min	1-Minute-Paper: „A good introduction should enable my reader...“; Sammeln der Funktionen an der Tafel.	PL	Vorwissen aktivieren/sammeln; Interesse wecken
Vortragsphase 15 Min.	Anhand der gefundenen Elemente werden die wichtigsten Funktionen, der Aufbau sowie häufige Probleme beim Verfassen von Einleitung und Schluss vorgestellt.	LV	Wissen einführen Tipps & Strategien
	<u>Textarbeit</u> : Ausgeteilten Text (im Anhang) überfliegen und in Abschnitte einteilen.	PA	
Anwendungsphase 1 15 Min	Ergebnisse sammeln, Kriterienkatalog erstellen und diesen ggf. mit eigenen Kriterien ergänzen Anschließend werden Kriterien für die Beurteilung der beiden Elemente bei Hausarbeiten ausgeteilt (im Anhang). Diese Kriterien können anschließend in der Gruppenarbeitsphase angewendet werden:	PL	Anwenden des Gelernten Eigenst. Erarbeiten der Kriterien, Abgleich
Sammelphase 10 Min.	Aufteilen in 4-5 Gruppen. Jede Gruppe erhält eine anonymisierte Einleitung/Schluss. Die Studierenden lesen und beurteilen diese zunächst in Einzelarbeit. Anschließend werden die gefundenen Punkte in der Gruppe diskutiert. Ziel ist es, ein kurzes schriftliches Feedback zu verfassen, in dem mit konkreten Beispielen sowohl ein positiver Aspekt genannt wird als auch Verbesserungsvorschläge gemacht werden.	GA	
Anwendungsphase 2 30 Min.	Die Beispiele mit dem Feedback werden anschließend auf ILIAS geladen, so dass alle Studierenden darauf Zugriff haben.		Anwenden Anhand eines naheliegenden Beispiels

Criteria for the Assessment of Introductions and Conclusions

Introduction

- Does it draw the reader in?
 - o Does it lead into/justify the topic?
 - o Is the topic's relevance shown?
 - o Is a research gap named?
- Does it prepare the reader?
 - o Is the problem/question clearly stated?
 - o Is there a ‚roadmap‘ showing how the author is going to proceed? (Theoretical approach)
 - o Is there a general overview of the structure?
 - o Are primary sources named?

Conclusion

- Does the conclusion complete the introduction?
 - o Does it provide answers to the questions raised before?
 - o Does it synthesize the results?
- Are there conclusions based on the findings?
- Is there a personal assessment of the findings?
- Does it lead out of the topic, point to related ideas/further research?

Example of an Introduction

Please read this short introduction of a scholarly article focusing on land abandonment in the American Rust Belt. Divide it into different parts and try to identify their function.

Get together with a partner and discuss:

- Do you think this is a good introduction? Why?
- What are the main elements included in the text?

Jason Hackworth:

Race and the Production of Extreme Land Abandonment in the American Rust Belt

<https://doi.org/10.1111/1468-2427.12588>

30/01/2018

Introduction

Heidelberg Street in Detroit is fairly typical of the city's near east side. Virtually every home on the street has been abandoned and demolished since the early 1970s (see Figure 1). Today, its open spaces make it look more like a semi-rural town in central Michigan than the center of what was once the fourth largest city in the United States. Though extreme, Heidelberg Street is not unique—62 other census tracts in Detroit alone have also lost half or more of their housing since 1970. In total, there are 269 such extreme housing loss neighborhoods (EHLNs) spread across 49 cities in the region. Though they account for only a small percentage of overall neighborhoods in the region, these spaces are highly visible, and a frequent focus for scholars, practitioners, artists and the general public. ‘Ruin porn’ photographers and documentarians flock to such neighborhoods to record ostensibly representative images of Detroit and other cities (Kinney 2016). Planners and city officials struggle to manage the costs associated with such places (Hackworth 2015). Urban scholars seek to explain how they became so concentrated in some cities as opposed to others (Dewar and Weber 2012). Conventional explanations of land abandonment emphasize some combination of housing lifecycle processes, deindustrialization, or municipal fiscal collapse. But, when operationalized across the region, these drivers exhibit much weaker relationships with extreme abandonment than an additional factor that has only been partially developed in this context: race. I argue that race has an under-appreciated causal influence on the production of such extreme land abandonment, past and present. In particular, the construction of Blackness as a threat to white property, political power and safety explains the presence of EHLN more than any other factor derived from conventional theory. This article draws out the empirical, historical and theoretical basis for that conclusion

Writing Task 1: Summary

Task:

Summarize the text *Persistent Rural Poverty* by Gene F. Summers. The summary should be at least half a page long but should not exceed 1 page. Point out what Summers considers the main reasons for the persistence of poverty in the rural US. Take also into account the structural characteristics of the text.

Function & Objective:

This writing task shall help you practice one of the most important parts of academic work: reading and understanding other scholar's ideas as well as reproducing these ideas and concepts in your own words in a structured and precise manner.

You will practice distinguishing between textual elements that are relevant or irrelevant for your question/argument. You will also learn to take a step back from the content of the text and consider its structure and form.

Having two rounds of feedback will illustrate the importance of rewriting in academic writing.

Understanding and reproducing existing literature is an essential basis for academic writing. Having practiced it early while receiving and incorporating feedback will be an asset for writing your BA- or MA theses.

At the same time, working with this text will help you get to know the reasons for rural poverty in the US that seems to have been mostly unaffected by policies such as the 'War on Poverty' and that continues to play a vital role in elections and political decisions to this day.

Specifications:

0,5 – 1 Page max. as a PDF-File

Submission:

Please send your summary Writing to Fellow XXX (XXX@students.uni-mainz.de) until November 11.

You will then receive his feedback until November 25. After that, you will have the possibility to rewrite your text before we start a peer feedback round on December 02. The final submission to me will be on December 16, right before the holiday break.

Assessment Criteria:

- Understanding and reproducing the text's central ideas
- Clear, precise and neutral style
- Compliance with guidelines

Writing Task 2: Paper Proposal

Task:

Write a 1,5-page long proposal for your term paper. Take care to adhere to the formalities indicated in the Style Guide. If you are still unsure about the topic of your term paper, you can contact me via mail until December 23.

A thesis proposal sums up the results of the planning phase of your term paper. It serves as a road map for your further course of action. It helps me (and you) to see where you are heading and provides another opportunity for individual feedback. In the proposal, you should state what you are doing, why you are doing it and how you are going to proceed.

The thesis proposal can/should include:

- Working title
- Introduction into your topic:
 - o How does it relate to the seminar's overall topic?
 - o How did you find your topic?
- Guiding question / thesis
- Methodology / approach / method
- Preliminary results/assumptions
- A first draft of the paper's structure
- (Rough plan)
- Preliminary list of sources

Please write in complete sentences. Your line of argument should be comprehensible and coherent. Use citations and paraphrases to provide evidence.

Formalities

1 - 1,5 Pages
PDF-File

Submission:

Please send your paper proposal to Writing to Fellow XXXXX (XXXX@students.uni-mainz.de) until January 06.

The deadline for the final submission will be January 27.

Assessment criteria:

- Thesis/guiding question clearly stated and in connection to the seminar's overall topic
- Logical and coherent argumentation
- Correct use of textual evidence in support of your argument
- Precise, academic language
- Compliance to the Style Guide

Campusweite Schreibwerkstatt

Writing Task 2: Essay (only for students signed up for an Übung)

Task:

Write an essay of roughly 1,5 pages in which you reflect on the following statement:

"J.D. Vance's memoir "Hillbilly Elegy" provides an adequate portrayal of the life and problems of the American Poor Whites. It is well suited to be used as required reading on a school and university level for understanding the current political landscape."

An essay is a less rigid form of discussing a problem/question than a term paper. It should nonetheless include a short introductory phrase and a (very) short summary of your findings.

In the essay you should:

- Discuss the above statement with the help of suitable literature
- Develop your own position-mentioned
- Provide textual evidence for your argument in the form of citations and paraphrases
- Develop your own standpoint

Formalities

1 - 1,5 Pages
PDF-File

Submission:

Please send your paper proposal to Writing to Fellow XXXXX (XXXX@students.uni-mainz.de) until January 06.

The deadline for the final submission will be January 27.

Assessment Criteria:

- Logical and coherent argumentation
- Correct use of textual evidence in support of your argument
- Precise, academic language
- Compliance to Style Guide
- Clear paragraph structure

Term Paper

Campusweite Schreibwerkstatt

Task:

Write a term paper of 13-15 pages reflecting on a clearly formulated question or thesis in connection to the seminar's topic. Take care to follow the formalities indicated in the Style Guide.

The term paper shall show that you can discuss an independently chosen question in writing and analyze the topic in connection to its cultural, social, historical and literary background with the help of scientific sources. You show that you have basic and in-depth knowledge of the history and social reality of the American Poor Whites and their representation in US literature and media. You show that you can apply the provided formalities and can write a text that follows academic standards. These are skills that prepare you directly for the writing of your BA-thesis.

If you still have questions concerning your topic, I can still answer you until Friday, 07 February. If you have questions concerning formalities, I can still answer you until the deadline.

Formalities

- 13-15 Pages (including cover page, works cited, content page... However, the Eigenständigkeitserklärung and the Prüfungsdeckblatt are not part of the term paper!)
- PDF-File (send to XX@uni-mainz.de)
- Eigenständigkeitserklärung
- [Prüfungsdeckblatt](#) (Scan but signed!)

Submission:

The deadline for the final submission will be March 09.

Assessment criteria:

- Logical and coherent argumentation
- Correct use of textual evidence in support of your argument
- Precise, academic language
- Compliance to the [Style Guide](#)